**LITERATURDIDAKTIK IM DaF-UNTERRICHT**

**PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.**

1. **Das Spezifische an der Arbeit mit fremdsprachigen literarischen Texten**
   1. **Begriffe: Literatur, Didaktik, Fremdsprachenunterricht, Literatur im DaF-Unterricht**

**Literatur**

* vom lateinischen *littera*
* bis zum 18. Jahrhundert Schrifttum allgemein
* seit dem 18. Jahrhundert wird dieser Terminus technicus als
  + schöne Literatur (Belletristik),Literatur mit ästhetischer Programmatik
  + Gesamtheit literarischer Texte betrachtet,
    - die als eine besondere Art der Referenz über außersprachliche außer literarische Welt auszulegen sind,
    - die sich durch Symbolizität ihrer Sprache kennzeichnen
    - und die mit einer konkreten Sprachen zu verbinden sind.

**Didaktik**

* Theorie des Unterrichts
* Zwei Grundfragen: was und wie

**Literatur im Fremdsprachenunterricht**

* ist als Repräsentant der Zielkultur zu verstehen
  + Aspekte der Literaturgeschichte
  + Aspekte der Vermittlung traditioneller Werke, die aus der Sicht interkultureller Rezeption relevant sind.

**Literarische Werke vermitteln**

* das Alltagsleben in der Gegenwart oder Vergangenheit
* sowie Schlüsselmomente in der Geschichte der Zielkultur.

Dank des Lesens literarischer Texte kann man Einiges über typische Alltagssituationen, Kommunikationsmuster, Sitten und Bräuche erfahren, die in die Buchgeschichten eingebettet und ihren ProtagonistInnen zugeschrieben werden.

Das Kennenlernen der Zielkultur verläuft einerseits durch persönliche Erfahrungen, andererseits wird dieser Prozess durch vermittelte Erfahrungen gekennzeichnet. Als das vermittelnde Medium ist in diesem Fall Literatur zu bezeichnen.

**1.2 Literaturdidaktik im Fremdsprachenunterricht**

* **Kognitions- und Edukationsprozesse,** 
  + die mit der **Vertiefung literarischer Kompetenz** zu verbinden sind;
    - literarische Kompetenz = Fachwissen über Literatur: Literaturgeschichte, literarische Strömungen, Genologie (Genres-Spektrum), Autoren und ihre Werke, Analysen und Interpretationen;
    - andere Begriffe:
      * literarische Sozialisation – dank des literarischen auf ein konkretes Werk bezogenen Wissens kann man ein anderes literarisches Werk schneller „entziffern“;
      * Lesesozialisation – Bedeutung des Lesens im persönlichen Leben, Axiologie: Werteskala – Literaturfunktionen;
  + die auf die **Verbindung der Literatur und Landeskunde** gerichtet werden
    - kognitive Landeskunde , Soziorealien
      * im Mittelpunkt stehen kommunikative Kompetenz und interkulturelles Lernen: Das Lesen literarischer Texte und Ausdiskutieren dieser Texte kann den Weg zu solchen Themen eröffnen, die im Unterricht/Fremdsprachenunterricht sonst nur sehr schwierig zu erörtern wären;
  + die auf die **Verbindung der Literatur zu anderen Kunstgebieten** zeigen zahlreiche filmische Nacherzählungen literarischer Werke, ihre szenischen Inszenierungen oder Vertonungen.
    - Literatur – Film, Literatur – Theater, Literatur – Musik.
  + **Literatur als Quelle des Wissens über berühmte Persönlichkeiten der Zielkultur**
  + **Persönlichkeiten aus dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft, Geschichte…**
  + **Interkultureller Beitrag** der Literaturdidaktik ist als Antwort auf folgende Fragen zu beschreiben, die seitens des fremdsprachigen Lesers / der fremdsprachigen Leserin gestellt werden sollten: **„Habe ich durch diese Lektüre, in der so viel über eine andere – für mich fremde – Kultur erzählt wurde, etwas Neues auch über meine eigene Kultur und über mich selbst erfahren? Und falls ja, dann was? Kann ich mit diesem neuen Wissen umgehen?“**

**Um literarische Texte richtig verstehen zu können, reicht es nicht, nur die Sprache auf dem entsprechenden Niveau zu beherrschen. Man muss auch bestimmtes Wissen über die Zielkultur haben. Trotzdem darf man nicht vergessen, dass Literatur und Sprache in diesen Prozessen Hand in Hand gehen: Das Sprachliche stellt die materielle Basis für das Literarische dar.**

1. **Literatur im Fremdsprachenunterricht**

**Argumente Pro und Argumente Contra**

**Pro**

* Literatur vermittelt ein einzigartiges Wissen über die Zielkultur (Schlüsselpunkte der Geschichte, aktuelle Themen der Gegenwart; interkulturell bedeutende literarische Werke).
* Literatur bietet unterschiedliche sprachliche Besonderheiten an:
  + Symbolizität der Literatursprache (Metapher und andere dichterische Bilder)
  + Umgangssprache und Slangs
  + territoriale sprachliche Besonderheiten (z. B. Austriazismen).
* Es soll den Schülern am Beispiel literarischer Texte gezeigt werden, dass man auch durch die Fächer lesen kann und dass man das literarische Wissen auch am Alltag, d.h. außerhalb der Schule, nutzen kann: Literatur als Bestandteil des Lebenskonzepts.
* Durch fremdsprachige Literatur (durch eine andere Kultur) kann man auch das eigene Land qualitativ neu kennenlernen (Außen- und Binnenperspektiven des literarischen Lesens und interkulturelles Lernen; semiotische Kategorien **das Eigene / das Fremde / das Gemeinsame**.

**Contra**

* keine Zeit im Unterricht;
* geringe Sprachkompetenzen seitens der Schüler;
* Sprache literarischer Werke korrespondiert nicht immer mit der Standardsprache;
* wenige Quellen, die man schnell verwenden kann – keine Zeit seitens der Lehrer.

**Die Entscheidung FÜR Literatur initiiert weitere Überlegungen:**

* Literatur als Arbeit mit einem konkreten literarischen Text / konkreten literarischen Texten?
  + „Ausnahmsweise.“
  + „Ab und zu.“
  + „Wie es passt?“
* Literatur als Konzept
  + Hauslektüre und Referate?
  + Hauslektüre als Beschäftigung mit der Literatur, die in Form einer konkret geplanten Literaturstunde fortgesetzt und folgend auch attestiert wird? Test oder Essay?
  + Literarische Tagebücher?
  + In der Zusammenarbeit mit den Tschechischlehrern und Englischlehrern?
  + Literatur und Theater, Literatur und Film? – Theaterbesuche, Kinovorstellungen
  + Literaturprojekte?
    - In der Zusammenarbeit mit einer Partnerschule?
    - Literarische Exkursionen?
    - Szenische Inszenierungen literarischer Texte?

1. **Kanon- / Textkorpusfrage im Fremdsprachenunterricht**

**3.1** Der literarische Kanon stellt eins der kompliziertesten Gebiete der Literaturwissenschaft dar. **Unter dem Begriff Kanon wird die Gesamtheit literarischer Werke verstanden, die im Raum einer von Kulturen eine wichtige Rolle spielen, die als Symbol und Ausdruck bestimmter Werte für eine Kultur zu verstehen sind und deren literarische Qualitäten nicht zu bezweifeln sind.**

* Nationalliteratur / Langue-Literature?
* Weltliteratur? / Cross-Writing-Literature?
* Kanon und Politik? Kanon und Schulbildung?
* Kanon und Religion? Bibel? Koran?
* Kanon / Textkorpus im Fremdsprachenunterricht?

**Ihre Meinungen zu den aufgeführten Begriffen?**

**3.2 Wie ist der Unterschied zwischen der Literaturolle im DaZ-Unterricht und DaF-Unterricht?**

**3.3 Welche Autoren und welche Werke sollten im DaF-Unterricht nicht fehlen? Ihre Argumente?**

**3.4 Wie steht der GERR für Sprachen zur Frage Belletristik im Fremdsprachenunterricht? Andere verbindliche Dokumente für tschechische Schulen? Ihre Meinung?**

* 1. **Welche Vor- und Nachteile zeichnen die folgend aufgeführten Quellen literarischer Texte für den Fremdsprachenunterricht? Ihre Erfahrungen und Vorstellungen?**
* Lehrbücher;
* Lesebücher;
* Vereinfachte Lektüre;
* Bilinguale Bücher;
* Internetportale.

1. **Arbeit mit dem literarischen Text**

**4.1 Textauswahl**

1. Die auf den Schüler bezogenen Faktoren;
2. Die auf den Text bezogenen Faktoren;
3. Die auf den Lehrer bezogenen Faktoren;
4. Die auf den Unterricht (auf Realisierung des literarischen Projekts) bezogenen Faktoren.

**4.2 Zu den einzelnen Textarbeit-Phasen**

1. Vorbereitungsphase;
2. Realisierungsphase:
   1. Initiation der Textarbeit;
   2. Arbeit mit dem Text;
   3. Kontextualisierung ;
   4. (Fazit für die Öffentlichkeit);
   5. Abrundung;
   6. Evaluation;
3. Abschlussphase und Planung der nächsten Textarbeit, des nächsten Literaturprojektes.

**4.3 Beispiele der Übungen (in Anlehnung an strukturlinguistischen und pragmatisch-kommunikativen Input und Inputs humanistischer Pädagogik und Gestaltpsychologie): Verbindung des kognitiven und erlebnisbetonten Lernens (Selbsterfahrung mit literarischen Texten)**

1. **„Die Reise in den Text“**
   1. Brainstorming;
   2. MindMaple;
   3. Fotos;
   4. Filmtrailer;
   5. Authentische Texte;
   6. Anderes;
2. **„Das Sein im Text“**
   1. Semantisierung des Wortschatzes;
   2. Grammatische Übungen (bedeutungsbildende Ebene des Lautes, Wortes, Satzes);
   3. Textarbeit:
      1. Tempora-Spiele und ihre Effekte als Spiel mit dem grammatischen Wissen (aus dem Präsenz in Vergangenheit oder umgekehrt; Alternation des Präteritums und Perfekts; Futur-Form);
      2. Puzzle-Spiel (logisches Denken);
      3. Was ist richtig, was ist falsch (selektives Wissen);
   4. literaturwissenschaftliche Aufgaben:
      1. Analysen (literarisch-ästhetische und thematische Komponente / Textaufbau: Textarchitektur, Komposition; Themenentfaltung; Sprachkomponente: Stilfiguren und Stilelemente);
      2. Interpretationen;
3. **„Reise aus dem Text“**
   * 1. „Nach den Motiven von“ – man arbeitet in Anlehnung an ursprünglichen literarischen Text:
        1. kreatives Schreiben: die Geschichte wird aus der Perspektive eines Anderen erzählt;
        2. Interview mit dem Protagonisten / der Protagonistin;
        3. Brief an eine literarischer Gestalten etc.
     2. Inszenierung der einzelnen Szenen;
     3. Comic;
     4. Buchcover;
     5. Reportage über die Textarbeit in die Schulzeitung etc.
4. **Besonderheiten der Arbeit mit fremdsprachigen kinder- und jugendliterarischen Texten**

Der fremdsprachige Code literarischer Werke modifiziert die Textadressierung: Das, was man in der Muttersprache für überwunden und abschlossen hält, wird in infolge der Fremdsprache neu entdeckt und als aktuell wahrgenommen.

**Kinder- und Jugendliterarische Texte**

* **ermöglichen einen Rückblick auf die eigene Kindheit**
* **und eröffnet einen neuen – sehr oft einen unerwarteten Blick – auf die heutige Kindheit und das heutige Erwachsenwerden der eigenen Kinder oder Schüler.**

Vielfältige Erfahrungen des erwachsenen Lesers sowie seine reichen Lebenserfahrungen ermöglichen auch vielschichtige Arbeit mit der Literatursprache, die die Kinder und Erwachsenen ganz anders dekodieren. **Einfach bedeutet nicht primitiv!**

**Kindheit und Erwachsenwerden können innerhalb der Literatur als anthropologische Themen, also als interkulturell verbindende Elemente betrachtet werden.**

Ihre Erfahrungen?

1. **Was ist das literarische Curriculum Vitae?**

Die Gestaltung des eigenen ´Leser-Lebenslaufs´ bietet jedem die Möglichkeit sich mit der Literaturrolle im eigenen Leben auseinanderzusetzen. Wie? Z. B.

* In Form eines Essays,
* in Form einer kommentierten Zeichnung mit den Fotos wichtiger Bücher, die für den Leser mit den bestimmten Lebensphasen, Menschen, Orten, Ländern oder sogar auch Schulen und Lehrern verbunden sind.

Wenn der Lehrer von der Wichtigkeit der Bücher nicht überzeugt ist, kann er den Wunsch / die Sehnsucht / den Bedarf nach dem Lesen fremdsprachiger Belletristik nicht weitergeben.

1. **Abschluss?**

„Ohne Bücher bleibt die Welt eng, die Möglichkeit dessen, was man für denkbar und daher auch für machbar hält, begrenzt. Wir brauchen die Bücher, viele, viele verschieden Bücher. Viele kleine Gucklöcher in der Wand, die zwischen uns und der oft so unverständlichen Welt steht. Bücher können einen Ausblick geben. Keines kann die ganze Welt zeigen. […] Ich gebe mich nicht der Illusion hin, Bücher könnten die Welt verändern, aber für einzelne Menschen kann ein bestimmtes Buch eine wichtige Welt bewegende Bedeutung erlangen.“

Aus dem Roman *Wenn das Glück kommt, muss man ihm den Stuhl hinstellen* von Mirjam Pressler[[1]](#footnote-1)

**Literatur**

ABRAHAM, Ulf. *Übergänge: Literatur, Sozialisation und literarisches Lernen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1998. ISBN 978-3531132945.

ABRAHAM, Ulf. *Lernen – Wissen – Lesen. Fachverbindender Literaturunterricht und Lesekompetenz*. In HÄRLE, Gerhard; RANK, Bernard (Hg.). *Wege zum Lesen und zur Literatur*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 2004.

ABRAHAM, Ulf; KEPSER, Matthis. *Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung*. 3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2009. ISBN 978 3 503 09883 5.

ABRAHAM, Ulf; LAUNER, Christoph (Hrsg.) *Weltwissen erlesen. Literarisches Lernen im fächerverbindenen Unterricht*. Diskussionsforum Deutsch. Hrsg. Von Günter Lange▪Werner Ziesenis. Band 7. Hohengehren: Schneider Verlag, 2002. ISBN 3-89676-513-2.

ALMAYER Claus; DOBSTADT Michael; RIEDNER Renate; SCHIER Carmen. *Literatur in Deutsch als Fremdsprache und internationaler Germanistik. Konzepte, Themen, Forschungsperspektiven.* Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Schriften des Herder-Institutes (SHI). Band 3. Staufenburg: Verlag Brigitte Narr., 2014. ISBN 978-3-86057-622-9.

BABSTÜBNER-KIZIK, Camilla; HILLE, Almut. *Kulturelles Gedächtnis und Erinnerungsorte im hochschuldidaktischen Kontext. Perspektiven für das Fach Deustch als Fremdsprache*. Posener Beiträge zur Angewandten Liguistik. Hrsg. Prof. Pfeiffer Waldemar und Prof. Badstübner-Kizik, Camila. Frankfurt am Main: Peter Lang Edition, 2015. ISBN 978-3-631-65746-1.

BADSTÜBNER-KIZIK, Camila; HILLE, Almut (Hrsg.) *Erinnerung im Dialog. Deutsch-polnische Erinnerungsorte in der Kulturdidaktik Deutsch als Fremdsprache.* Poznań: Wydawnictwo Naukowe UAM, 2016 (Język Kultura Komunikacja, 17). ISBN 978-83-232-3117-2.

BAUSCH, Karl-Richard, CHRIST, Herbert; KRUMM, Hans-Jürgen (Hrsg.) *Handbuch des Fremdsprachenunterrichtes*. 4.vollständig überarbeitete Auflage, 2003. Tübingen und Basel: A. Franke Verlag, 2003. ISBN 3-7720-1709.

BESEDOVÁ, Petra. *Literatura pro děti a mládež ve výuce cizích jazyků*. Hradec Králové: Gaudeamus, 2008. ISBN 978-80-7041-311-1.

BOGDAL, Klaus-Michael; KORTE, Hermann*. Grundzüge der Literaturdidaktik*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, GmbH & Co. KG, 2002. ISBN 3-423-30798-6.

BREDELLA, Lothar

BREDELLA, L. / MEISSNER, F.-J. / NÜNNING, A. / RÖSLER, D. (Hrsg.) *Wie ist Fremdverstehen lehr- und lernbar?* Tübingen : Gunter Narr Verlag, 2000. ISBN 3-8233-5304-7.

DOHRN, Antje. *Lesefördeung mit literarischen Texte nim DaZ-Unterricht. Bausteine für einen intergrativen Deutschunterricht.* Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Peter Lang Verlag, 2007. ISBN 978-3-631-55991-8.

EDER, Ulrike. *Mehrsprachige Kinder- und Jugendliteratur für mehrsprachige Lernkontexte.* Wien: Praesens 2009*.* ISBN 978-3706905466.

EHLERS, Swantje. *Lesetheorie und fremdsprachliche Lesepraxis aus der Perspektive des Deutschen als Fremdsprache*. Tübingen: Narr (= Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik), 1998. ISBN 3-8233-5296-2.

EHLERS, Swantje. *Lesen als Verstehen: zum Verstehen fremdsprachlicher Texte und zu ihrer Didaktik.* Berlin; München; Wien; Zürich; New York: Langen Schmidt, 1992. ISBN 9783468496783.

ESSELBORN, Karl. *Interkulturelle Literaturdidaktik*. In WIERLACHER, Alois; BOGNER, Andera (Hrsg.). *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2003. ISBN 978-3476019554, S. 480 - 486.

ESSELBORN, Karl. *Interkulturelle Literaturvermittlung zwischen didaktischer Theorie und Praxis*. München: IUDICIUM Verlag, 2010. ISBN 978-3-89129-956-2.

ESSELBORN, Karl. *Lesen*. In WIERLACHER, Alois; BOGNER, Andrea (Hrsg.). *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. Stuttgart; Weimar: J. B. Metzler Verlag, 2003. ISBN 3-476-01955-1, S. 287 – 293.

EWERT Michael; RIEDNER Renate; SCHIEDEMAIR Simone (Hrsg.). *Deutsch als Fremdsprache und Literaturwissenschaft. Zugriffe, Themenfelder, Perspektiven*. München: Iudicium, 2011. ISBN 978-3-86205-093.

GAnsel, Carsten. *Moderne Kinder- und Jugendliteratur:* *ein Praxisbuch für den Unterricht.* Berlin: Cornelsen Scriptor, 1999. ISBN 3-589-21152-0.

GYMNISCH, Marion; NEUMANN, Birgit; NÜNNING, Ansgar. *Kulturelles Wissen und Intertextualität. Theoriekonzeptionen und Fallstudien zur Kontextualisierung von Literatur*. Trier: WVT, Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2006. ISBN 978-3884768594.

HALLET, Wolfgang. *Interkulturalität als methodisches Konzept einer kulturwissenschatlichen Literaturwissenschaft*. In GYMNISCH Marion; NEUMANN, Birgit; NÜNNING, Ansgar. *Kulturelles Wissen und Intertextualität. Theoriekonzeptionen und Fallstudien zur Kontextualisierung von Literatur*. Trier: WVT, Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2006. ISBN 978-3884768594, s. 55 – 70.

HENDRICH, Josef a kol. *Didaktika cizích jazyků.* Praha, SPN, 1988.

HOFMANN, Michel. *Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. Padeborn: Wilhelm Fink Verlag, 2006. ISBN 3-7705-4212-6.

HUNFELD, Hans. *Literatur als Sprache. Ansätze eines hermeneutische orientierten Fremdsprachenunterrichts.* Berlin und München: Langenscheidt KG, 1990. ISBN 3-468-49440-8.

KRUMM, Hans.-Jürgen. / PORTMANN-TSELIKAS, Paul R. (Hrsg.) *Theorie und Praxis. Österreichische Beiträge zu Deutsch als Fremdsprache. 6/2002. Schwerpunkt: Literatur im DaF-Unterricht.* Innsbruck - Wien - München - Bozen : Studienverlag, 2003. ISBN 3-7065-1805-8.

LESKOVEC, Andrea. *Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft*. Darmstadt: WGB, 2011. ISBN 978-3-534-23814-9.

MECKLENBURG, Norbert. *Interkulturelle Literaturwissenschaft*. In WIERLACHER, Alois; BOGNER, Andrea (Hrsg.) *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und und Carl Ernst Poeschel Verlag, 2003. ISBN 3-476-01955-1, S. 433 – 438.

MECKLENBURG, Norbert. *Das Mädchen aus der Fremde. Germanistik als interkulturelle Literaturwissenschaft*. *2. unveränderte Auflage*. München: iudicium, 2009. ISBN 978-3-89129-974-6.

NEUMANN Birgit; NÜNNING, Ansgar. *Kulturelles Wissen und Interkulturalität. Grundbegriffe und Forschungsansätze zur Kontextualisierung von Literatur*. In: GYMNISCH Marion; NEUMANN, Birgit; NÜNNING, Ansgar. *Kulturelles Wissen und Intertextualität. Theoriekonzeptionen und Fallstudien zur Kontextualisierung von Literatur*. Trier: WVT, Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2006. ISBN 978-3884768594, s. 5 – 54.

RIES, L. / KOLLÁROVÁ, E (ed.) *Svět cizích jazyků dnes. Inovační treandy v cizojazyčné výuce.* Bratislava : Pedagogické nakladatelství DIDAKTIS, 2004. ISBN 80-89-160-11-5.

SCHIEDERMAIR, Simone (Hrsg.) *Literaturvermittlung. Texte, Konzepte, Praxen in Deutsch als Fremsprache und den Fachdidaktiken Deutsch, Englisch und Französisch*. München : IUDICUM Verlag, 2017. ISBN 978-3-86205-497-8.

SULLIVAN, Emmer; RÖSLER, Dietmar. *Fremdsprachenlernen und Kinder- und Jugendliteratur: Eine kritische Bestandaufnahme.* In *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung*, 13 (1), 2002. ISSN 0939-7299, ISBN 3-8196-0559-2, S. 63 – 111.

SULLIVAN, Emer; RÖSLER, Dietmar. *Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH, 2013. ISBN 978-3-86057-297-9.

THOMAS, Alexander. *Lernen und interkultureles Lernen*. In WIERLACHER, Alois; BOGNER, Andera (Hrsg.). *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2003. ISBN 978-3476019554, S. 280.

WIERLACHER, Alois; BOGNER Andrea (Hrsg.) *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und und Carl Ernst Poeschel Verlag, 2003, ISBN 3-476-01955-1.

WIERLACHER, Alois (Hg.). *Das fremde und das Eigene. Prolegomena zur interkulturellen Germanistik*. München: iudicum (Publikationen der Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik 1), 2000. Unveränderter Nachdruck der 1. Auflage1985. ISBN 978-3-89129-021-7.

WINKO, Simone. *Literarische Wertung und Kanonbildung.* In ARNOLD, Heinz Ludwig; DETERING Heinrich (Hgg.) *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. München: 1999. ISBN 978-3423301718, S. 585 – 600.

ZAJÍCOVÁ, Pavla. *Narace a vyučování cizímu jazyku*. 2008. Filozofická fakulta Ostravské univerzity v Ostravě, 2008. ISBN 978-80-7368-527-0.

1. <https://www.mirjampressler.de/>; 31. 12. 2018; 10:43. [↑](#footnote-ref-1)